

**Ja,** ich interessiere mich für das **Mentoring-Programm** der „ForscherInnen ohne Grenzen“. Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

TITEL VORNAME \*

NAME \*

BERUF \*

INSTITUTION/FIRMA

ALTER

TELEFON \*

E-MAIL \*

ADRESSE

PLZ, ORT

BESONDERE ANMERKUNGEN, WÜNSCHE ODER INTERESSEN

\* bitte in jedem Fall ausfüllen.

**BITTE PER FAX RETOUR AN:**  
**01/585 60 69-12**

**ODER POSTALISCH:**  
ForscherInnen ohne Grenzen e.V.  
Kirchberggasse 7/2  
A-1070 Wien

Impressum: MHV; ForscherInnen ohne Grenzen e.V., Kirchberggasse 7/2, Druck: privat.

[**Mentor/-in**] eine Person, die als AnsprechpartnerIn und RatgeberIn fungiert. Laut Homer war Mentor ein griechischer Held und Freund von Odysseus. Als Odysseus Ithaka verließ, um am Troja-Feldzug teilzunehmen, vertraute er Mentor die Sorge für sein Haus und seinen Sohn Telemach an. In der griechischen Sprache wird der Name Méntoras (neugriechisch) heute als Synonym für einen treuen Freund und Berater benutzt.



#### KONTAKT:

ForscherInnen ohne Grenzen e.V.  
Kirchberggasse 7/2  
A-1070 Wien

T: +43 1 585 60 69  
F: +43 1 585 60 69-12  
E: [office@researcherswithoutborders.at](mailto:office@researcherswithoutborders.at)  
[www.researcherswithoutborders.at](http://www.researcherswithoutborders.at)



Mentoring für **Flüchtlinge**  
und **AsylwerberInnen** mit  
akademischer Ausbildung

 **ForscherInnen**  
OHNE GRENZEN

**Sie finden auch, Talente sollten nicht brach liegen?**

**Sie treten auch dafür ein, dass gut Ausgebildete einen ihrer Qualifikation entsprechenden Beruf ausüben können sollten?**

**Sie können sich vorstellen, eine in Österreich im Exil lebende Person mit Ihren Erfahrungen und ein wenig Ihrer Zeit ein Stück weit zu begleiten?**



### Wer sind „ForscherInnen ohne Grenzen“?

Weltweit fliehen **WissenschaftlerInnen, Intellektuelle, MedizinerInnen, JuristInnen uvm.** - kurz: gut ausgebildete Menschen – vor politischer Verfolgung, Krieg oder Rassismus. Einige von ihnen stranden als AsylwerberInnen in Österreich. Doch ihre Talente liegen brach, obwohl andernorts über brain gain und Fachkräftemangel diskutiert wird.

Flüchtlinge und AsylwerberInnen mit akademischer Ausbildung sind **unsichtbare high potentials**. Sie bei der **Integration** in den österreichischen Arbeitsmarkt und in die scientific community zu unterstützen, ist Ziel des Vereins „ForscherInnen ohne Grenzen“. Die seit Juni 2006 existierende Plattform versucht deren prekäre Lebenssituation u.a. durch ein **Mentoring-Programm** zu verbessern.

### Was ist Mentoring?

Wir verstehen unter Mentoring das Eingehen einer persönlichen, in der Regel halbjährigen **Beziehung mit einer Mentee** – einem Flüchtling oder einer/einem AsylwerberIn –, die in ihrem beruflichen Vorankommen begleitet und gefördert werden soll.

Mentoring bedeutet, **von peer zu peer ...**

- auf Möglichkeiten und Bedürfnisse einer Person in einer ganz besonderen Situation einzugehen
- eine Bildungspatenschaft zu übernehmen
- Kontakte, Chancen und Aufgaben zu vermitteln
- neue Erfahrungen zu machen und zu ermöglichen
- Zeit zu geben und Solidarität zu leben

### Wer kann MentorIn werden?

Das Mentoring-Programm der „ForscherInnen ohne Grenzen“ steht allen offen, die ihre persönlichen und beruflichen Erfahrungen, Kenntnisse und Kontakte in ein besonderes **BildungsTANDEM** einbringen wollen. Dabei gibt es keine Einschränkungen, insbesondere wenden wir uns aber an:

- **ForscherInnen und Lehrende** aller Richtungen
- **Wirtschaftstreibende, JuristInnen, MedizinerInnen** Personen aus dem **Bildungs- und Kulturbereich** und der **öffentlichen Verwaltung**
- **Studierende**

### Wie läuft das Mentoring ab?

MentorInnenschaften orientieren sich an den individuellen Bedürfnissen, Möglichkeiten und Situationen der Beteiligten. Um diese näher bestimmen zu können, beginnt ein Mentoring bei den „ForscherInnen ohne Grenzen“ mit einem **informellen Erstgespräch** und dem Kennenlernen einzelner Mentees. Gemeinsam werden konkrete Aufgaben entwickelt zu denen folgende gehören können:

- Hilfe bei Spracherwerb
- Identifikation und Vermittlung von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gemeinsame Bildungs- und Kulturaktivitäten
- Unterstützung im Alltag

Begleitend zu ihrer MentorInnenenschaft bieten wir **Diskussions- und Reflexionsrunden** an, die dem Erfahrungsaustausch und der Stärkung und Vertiefung von Kompetenzen der MentorInnen und der Mentees dienen. Parallel zum Mentoring-Programm findet zur Zeit der Aufbau eines Partnerschaftsprogramms mit Firmen und Forschungseinrichtungen in Hinblick auf **Praktika** für Mentees statt.